



Schadensfreie Balkone und Terrassen lassen sich ab sofort auch mit der neuen Verbunddrainage „Schlüter-Ditra-Drain“ erstellen.

Verbund-Drainage

Sicherheit auf Balkonen und Terrassen

„Aus der Praxis für die Praxis“ – nach diesem Leitspruch hat Schlüter-Systems mit der Verbunddrainage „Schlüter-Ditra-Drain“ eine weitere Innovation auf den Markt gebracht, die dauerhaft funktionssichere Fliesen- und Natursteinbeläge in Dünnbettverlegung vor allem auf Balkonen und Terrassen gewährleisten soll.

Bei dieser richtungweisenden Neuentwicklung handelt es sich um die erste kapillarpassive Verbunddrainage zur Fliesenverlegung im Dünnbett. „Schlüter-Ditra-Drain“ ist eine Polyethylenmatte mit einer speziell ausgebildeten Noppenstruktur, auf deren Oberseite ein wasserdurchlässiges Vlies aufkaschiert ist.

Die Struktur besteht aus einem engen Raster von 4 Millimeter hohen Kegelstumpfen, die von Noppen unterbrochen werden, die als umgekehrte 2 Millimeter hohe Pyramidenstümpfe ausgeformt sind.

Die Kegelstumpf-Noppen sind extrem druckstabil, nehmen an der Oberseite das aufkaschierte Vliesgewebe auf und bewir-

ken so eine Aufstellung des im Dünnbettmörtel auf den Vlies verlegten Belages von ca. 4 mm. Die umgekehrten Pyramidenstumpf-Noppen bilden zur Unterseite hin offene hinterschnittene Kammern, die sich beim Einlegen der „Schlüter-Ditra-Drain“-Matte in den Fliesenkleber mit Mörtel füllen und so den Haftverbund zum Verlege-

untergrund sicherstellen. Zugleich ist eine Entkopplung von Untergrund und Belag sichergestellt.

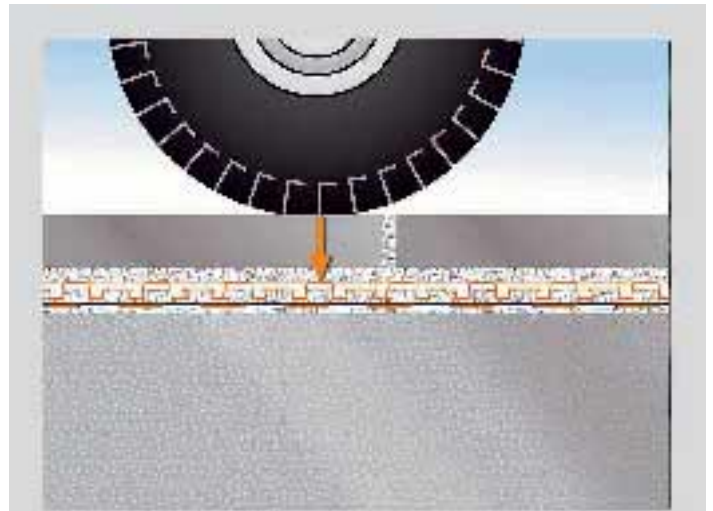
Gemäß Verarbeitungsempfehlung des Herstellers wird der Konstruktionsaufbau folgendermaßen beschrieben: Der Untergrund muss das notwendige Gefälle zur Entwässerung hin aufweisen (zum Beispiel Gefälleestrich). Darauf wird die Verbundabdichtung „Schlüter-Kerdi“ gemäß Herstellerempfehlung fachgerecht in Dünnbettmörtel verklebt. Dazu gehört auch die Ausführung von Stoßverbindungen und Wandanschlüssen mit den zum Abdichtungssystem gehörenden Dichtbändern und Dichtkleber. Auf dieser Verbundab-



Der Systemaufbau mit der neuen Verbunddrainage: Gefälleestrich, Verbundabdichtung „Schlüter-Kerdi“, Verbunddrainage „Schlüter-Ditra-Drain“ und Fliesenbelag (von unten nach oben).



Mit „Schlüter-Ditra-Drain“ und den ergänzenden Komponenten wie „Bara-Randprofilen“ und „Barin-Entwässerungsrinnen“ steht ein funktionssicheres Komplettsystem für die Balkonkonstruktion zur Verfügung.



Intensive Dauertests mit dem Rundlaufgerät (Robinson Floor Test) bestätigen die hohe Belastbarkeit der neuen Verbunddrainage. Die Rollen des Testgerätes aus Hartkunststoff wurden mit je 136 Kilogramm belastet. Selbst nach 10 000 Umdrehungen (30 000 Punktbelastungen) war keine Zerstörung an dem Belag eingetreten.

dichtung wird mit einer 6 x 6 Millimeter Zahnkelle hydraulischer Dünnbettmörtel aufgetragen und darin die Verbunddrainage „Schlüter-Ditra-Drain“ vollflächig eingebettet. Hierbei füllen sich an der Unterseite die umgekehrten Pyramidenstümpfe der „Ditra-Drain-Matte“ mit Dünnbettmörtel.

Direkt danach wird dann mit einer Zahnkelle hydraulischer Dünnbettmörtel auf der mit Vlies kaschierten Oberseite der „Ditra-Drain-Matte“ aufgetragen und darin die Fliesen oder Natursteinplatten verlegt.

Die so geschaffene Verbundkonstruktion fungiert als Abdichtung. Zusätzlich wird mit der neuen „Ditra-Drain“-Verbunddrainage ein zirka 4 Millimeter hoher kapillarpassiver Drainageraum erzeugt. Der Dünnbettmörtel, in den der Belag eingebettet wird, kann sein Über-

schusswasser in Form von Wasserdampf in den Drainageraum abgeben und so schnell erhärten. Auch Wasser in flüssigem Aggregatzustand kann schnell und sicher abgeführt werden. Ein Wasserstau oder die Bildung von „Wasserlinsen“ ist bei fachgerechter Verlegung ausgeschlossen.

Ebenso kann es durch den kapillarpas-siven Aufbau der Verbunddrainage keinen kapillaren Rücktransport von Wasser in den Dünnbettmörtel geben.

Dank dieser Eigenschaften ist das System auch in klimatisch unbeständigen Jahreszeiten wie zum Beispiel im Spätherbst noch sicher einsetzbar.

Die kegelstumpfförmigen Noppen der Matte halten nach Herstellerangaben Belastungen von bis zu 50 t/m² stand. Diese extreme Belastung wird durch den Verbund-aufbau direkt in den Unterbau geleitet.

Ergänzt wird das System durch Rand-profile aus der Serie „Schlüter-Bara“ und weitere Systemkomponenten wie die „Barin“-Entwässerungsrinnen.

Zusammenfassend weist der Iserlohner Systemhersteller darauf hin, dass man

dem Handwerker mit der Verbunddrainage „Schlüter-Ditra-Drain“ nun zusätzlich zu der bewährten Entkopplungs- und Verbundabdichtungsmatte „Schlüter-Ditra“ ein weiteres funktionssicheres Konstruktions-system für die Fliesenverlegung in Außenbereichen anbietet. Die Wahl kann somit je nach Objekt- und Witterungsbedin-gungen vom Kunden getroffen werden.

Sofern vom Auftraggeber lose in Kies, Split oder auf Stelzen zu verlegende Plat-tenelemente bevorzugt werden, bietet Schlüter-Systems auch hierfür entspre-chende Lösungen an. Mit der hier vorge-stellten „Ditra-Drain-Matte“ bietet Schlü-ter-Systems getreu dem Firmenmotto eine weitere innovative Systemlösung für „Mehr Spaß mit Fliesen!“

Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Brunsmann

Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung,
Schlüter-Systems KG, Iserlohn

Schlagworte für das

FLIESEN UND PLATTEN-Online-Archiv:

Rubrik: Untergrund

Schlagworte: Drainage, Haftverbund, Entkopplung,
Dünnbettverlegung

 **Abfluss/Duschelement**

Dieser Abfluss schafft auch Regenbrausen

Für den Bau bodengleicher Duschen stellt Dallmer eine neue integrierte System-lösung vor: Die Duschelemente „CeraFun-do“ in Kombination mit dem Hochleis-

Der neue Hochleistungsabfluss lässt auch bei Re-genbrausen keinen Wasserstau zu.

tungsablauf „Circo“. Dieser Ablauf ist mit bis zu 72 Litern Ablaufleistung pro Minute auch für den Einsatz von Regenbrausen geeignet.

Ein Vorteil ist die Einbauerleichterung durch das bewegliche Innengehäuse. So bleibt selbst nach Verbindung des Ablaufs mit der Abwasserleitung noch ein seitlicher Montagespielraum von ± 15 Millimetern beim Anschluss an das Duschelement.

Drei Justierschrauben erleichtern die exakte Höhenausrichtung und sorgen für Standfestigkeit beim Einbringen des Estrichs. „Circo“ gibt es in DN 70 und DN 50, mit quadratischen und runden Aufsatzrahmen in den gängigen Größen. Zahlreiche Design-Roste aus Edelstahl – einige prämiert mit dem iF-design-award 2004 – stehen zur Auswahl.

Das Duschelement „CeraFundo“ besteht aus wasserundurchlässigem extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, ist beidseitig mit Glasfasergewebe Mörtel beschichtet. Das Element hat ein vorgefertigtes Gefälle, kann direkt verfließt sowie gekürzt werden und ist rollstuhlbefahrbar.

Die Aufbauhöhe (UK Ablauf bis OK Element) beträgt minimal 127 und maximal 140 Millimeter. Im Programm sind quadratische Größen von 90, 100, 120 und 150 Zentimeter sowie das Maß 90–120 Zentimeter.

Flexkleber

Auch bei niedrigen Temperaturen in Hochform

Mit der „Ardex Micro Fibre Technology“ und den „Ardex Microtec Flexklebern“ soll sich die Verlegesicherheit auf der Baustelle nach Angaben des Herstellers deutlich verbessern. Sie sollen insbesondere zwei Probleme lösen: auch bei modernen Feinsteinzeugfliesen und anderen Belägen mit hoher Dichte, deren Rückseite stark verglast ist, einen sicheren Haftverbund erzielen und auch unter Baustellenbedingungen, insbesondere bei niedrigeren Temperaturen, ohne wesentliche Leistungsverluste funktionieren.

Durch die Verwendung spezieller Rohstoffe und beschichteter Fasern entsteht bei Produkten, die auf der Basis dieser Technologie formuliert wurden, eine besondere innere Festigkeit der Dünnbettmörtelschicht sowie ein hoher Haftverbund zwischen Untergrund und Belag. Zugleich sorgt diese Kombination für eine sehr hohe Flexibilität des Mörtelbetts. Die Scherspannungen werden wirksam kompensiert und die Flankenabrisse der Fugen

minimiert. Zudem weisen „Ardex Microtec Flexkleber“ nach Norm eine Einlegezeit von bis zu einer Stunde auf.

Besonders eignen sich diese Flexkleber für hoch belastete Beläge im Innen- und Außenbereich sowie für Verlegearbeiten auf Balkonen, Terrassen und im Dauernassbereich. Wegen der verschiedenen Verlegesituationen an Wand und Boden wurden zwei in ihren Eigenschaften unterschiedliche Fliesenkleber entwickelt und individuell auf die jeweiligen Gegebenheiten abgestimmt: „Ardex X 77 Microtec Flexkleber“ und „Ardex X 78 Microtec Flexkleber, Boden“.

„Ardex X 77 Microtec Flexkleber“ für Wand und Boden hat eine im Vergleich zu den Anforderungen der Norm doppelt so hohe Standfestigkeit an der Wand, wichtig insbesondere bei großformatigen und schweren Fliesen. Dabei lässt sich das Material leicht und geschmeidig verarbeiten. Es ist flexibel für Wand und Boden einstellbar.

„Ardex X 78 Microtec Flexkleber, Boden“ weist eine „softe“ Konsistenz auf, damit sich die Fliesen weitgehend hohlraumfrei in das Mörtelbett einbetten lassen. Die vollflächige Benetzung der Fliesenrückseite wird erreicht, ohne dass die Fliese schwimmt oder absackt.

Nassschneidekabine

Die Baustelle bleibt sauber

Mit einer neuen Kabine kann der Fliesenleger seine Nassschneidemaschine jetzt sogar in bewohnten Räumen aufstellen. Denn Fliesen nass zu schneiden, ist oft mit viel Schmutz und mit weiten Laufwegen verbunden. Die neue Nassschneidekabine von Karl Dahm fängt deshalb das Spritzwasser der Maschine in einer Wanne auf. Beschädigungen und Verschmutzungen werden so vermieden.



Die Nassschneidekabine sorgt beim Nassschneiden für eine saubere Baustelle.

Die „Maschine in der Kabine“ erlaubt nicht nur das Aufstellen direkt am Arbeitsplatz und vermeidet somit Laufwege, sie hinterlässt auch einen professionellen Eindruck beim Kunden: Denn zu einer sauberen Arbeit gehört auch eine „saubere“ Baustelle.



Kalksteine wie dieser „Giallo Dorato“ liegen im Trend.

■ Bodenfliese

Essenzielle Formen

Die Bodenkollektion „Fashion“ ist in einer betont einfachen Formensprache gehalten, die sich an modernen Einrichtungstendenzen orientiert. In den Formaten 15 x 60, 45 x 45, 30 x 60 und 60 x 60 Zentimeter sind die Fliesen in den Oberflächenausführungen Natur und geläpft lieferbar. Die vier Farbstellungen von Dunkel bis Hell sind auf einen nüchtern-eleganten Geschmack abgestimmt.

Das Programm wird ergänzt durch Dekorelemente – auch aus Stahl – sowie Formteile. Wegen ihrer Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit eignen sich die Fliesen auch für gewerbliche Flächen.



Die Bodenfliesen-Kollektion „Fashion“ von Emilceramica ist durch optische Klarheit charakterisiert.

■ Kalkstein

„House of Limestone“ in Sortiment aufgenommen

Ein neues, umfangreiches Kalkstein-Programm hat die Naturstein + Dekor Koop Handelsgesellschaft mbH in Rellingen unter dem Label „House of Limestone“ in ihr Sortiment aufgenommen. Diese Natursteine verbinden in sich weiche Texturen, warme Farben und seidenmatte Oberflächen. Vielfältige Herstellungsverfahren erlauben es, mit diesem Naturstein modernes wie auch klassisches Ambiente zu gestalten. Weich gebürstet und gewachst, fein geschliffen oder antik getrommelt: Vielfältige Oberflächenvariationen sorgen für eine große Gestaltungsbandbreite.

Die Gesteine der „House of Limestone“-Kollektionen können gut mit Holz, Glas, Metall und anderen Gesteinen wie Basalt,

Schiefer oder Travertin kombiniert werden. Bassreliefs, Mosaik und Profile ergänzen die Gestaltungsmöglichkeiten und akzentuieren die natürliche Schönheit des Steins. Cassettone, römischer Verband, Boiserie oder Palladiana können zu klassischen Mustern gefügt werden.

Neben komplett neuen Unterlagen wurde für dieses Programm auch eine eigens gestaltete Webseite unter www.house-of-limestone.de erstellt.

■ Wand- und Bodenfliese

Design durch Fräsen und Schneiden

Der italienische Hersteller Granitifiandre hat die Kollektion „Geodesign“ um insgesamt neun Produkte erweitert. Diese Fliesenserien kombinieren Natursteinoptiken mit aufwendigen Oberflächenbearbeitungen, die durch Fräsungen und Wasserschnitttechniken das keramische Material mit anspruchsvollen Design-Lösungen verbinden. Zu den Ausführungen der eleganten Kollektion zählen unter anderem auch Schiefer-Reproduktionen im Format 60 x 30 Zentimeter, die mit im Trend liegenden Stahlapplikationen versehen werden.



Die aktuellen Produkte der Linie „Geodesign“ weisen aufwendige Oberflächenbearbeitungen auf.